

Fachdidaktischer Planungs- und Reflexionsauftrag

Quartalspraktikum und LZP III

Fachdidaktischer Schwerpunkt: TTG

1. Übersicht

Den Studierenden werden zwei fachdidaktische Schwerpunkte A und B zugeteilt.

Für beide fachdidaktische Schwerpunkte erhalten die Studierenden einen fachdidaktischen Planungsauftrag. Auf Grundlage dieses Planungsauftrags erstellen die Studierenden die Grobplanung und besprechen diese mit den Fachbegleitenden.

Im fachdidaktischen Schwerpunkt A werden die Studierenden von den Fachbegleitenden im Unterricht besucht und mit einer Note bewertet. Im fachdidaktischen Schwerpunkt B erhalten die Studierenden einen Reflexionsauftrag, der mit dem Prädikat *erfüllt* oder *nicht erfüllt* bewertet wird.

	Fachdidaktischer Schwerpunkt A	Fachdidaktischer Schwerpunkt B
Planungsauftrag	x	x
Unterrichtsbesuch	x	
Reflexionsauftrag		x

2. Studienplan

Fachdidaktischer Planungsauftrag, Unterrichtsbesuch und Reflexionsauftrag adressieren folgende vom Studienplan vorgesehene Kompetenzen bzw. Lerninhalte für das Praktikum:

Kompetenzen

- Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug allgemein- und fachdidaktischer Kriterien planen, durchführen und auswerten können
- Individuelle Lernprozesse diagnostizieren, begleiten und in der weiteren Unterrichtsplanung und -gestaltung berücksichtigen können

Lerninhalte

- Theoriegeleitete Reflexion des eigenen Unterrichts
- Diagnostik, formative und summative Beurteilung
- Lernberatung und -begleitung
- Heterogenität, adaptive Unterrichtsgestaltung

3. Fachdidaktischer Planungsauftrag

Grundlagen: Lehrplan 21, *Werkweiser 1 und 2 digital* oder Lehrmittelreihe *Technik und Design*, sowie Unterlagen aus den besuchten Seminarveranstaltungen. Für die Auswahl weiterer Lernmedien und Quellen stehen die Dozierenden gerne beratend zur Verfügung. *Alle Unterrichtsinhalte müssen für die Unterrichtsplanung theoretisch und praktisch- gestalterisch durchgearbeitet werden.*

3.1 Fachdidaktische Aspekte

Die Studierenden berücksichtigen für ihre Grobplanung alle nachfolgenden fachdidaktischen Aspekte:

- **Motivation und Einführung:** differenzierter Einstieg in offene, problemorientierte Lernsituationen
- **Anschaulichkeit:** stufenspezifische und situativ angepasste Unterstützungsformen (z.B. Erklärungen, Videos, Objekte, Sammlungen, Bilder, Skizzen, Anleitungen)
- **Individuelle Prozesse:** ermöglichen, begleiten und würdigen, Individualisierungsmöglichkeiten für heterogene Lerngruppen.
- **Stufenspezifische Voraussetzungen:** gezielter Fokus für die Situation «Unterricht auf der Gegenstufe», entsprechende Annahmen und Planungsmassnahmen, Reflexion der Situation (vgl. Stufenspezifische Aspekte).

Die nachfolgende Literatur dient zur Erstellung der Grobplanung, zur Vertiefung der fachdidaktischen Aspekte und zur fokussierten Reflexion (vgl. 5. Fachdidaktischer Reflexionsauftrag):

Literatur Zyklus 2:

Stuber, T. u.a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
 Stuber, T. u.a. (2018). *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen*. Bern: hep.
 Stuber, T. u.a. (2017). *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie*. Bern: hep.
 Inhalte der Seminare TTG Ia, Ib, IIa, IIb

Literatur Zyklus 1:

Stuber, T. & Wyss, B. u. a. (2020). *Technik und Design. Zyklus 1*. Bern: hep.
 Stuber, T. u.a. (2016). *Technik und Design. Grundlagen*. Bern: hep.
 Weber, K. (2021). *Werkweiser*. Bern: Schulverlag.
 Weber, K. (2018). Spielen, Gestalten und Lernen. In T. Stuber et al. (Hrsg.), *Technik und Design. Grundlagen* (S. 203-211). Bern: hep.
 Weber, K. (2018). Entwicklungsorientierte Zugänge. In T. Stuber et al. (Hrsg.), *Technik und Design. Grundlagen* (S. 223-231). Bern: hep.
 Inhalte der Seminare TTG Ia, Ib, IIa, IIb

Ilias:

Weber, K. (2001). *Werkweiser 1. Hinweise zum Unterrichten auf der Kindergarten- und Unterstufe* (S. 15-28). Bern: Schulverlag.
 Gaus E., Homberger U. & Morawietz A. (2015). *Himmelhoch und Türkisblau. Theorie*. (S.114-129)

3.2 Planungs- und Reflexionsfokus

Die Studierenden deklarieren einen der obigen fachdidaktischen Aspekte als ihren Planungs- und Reflexionsfokus. Für diesen Planungs- und Reflexionsfokus konsultieren die Studierenden die entsprechenden Modulinhalte und berücksichtigen diese beim Erstellen der Grobplanung. In der Besprechung der Grobplanung wird dieser Fokus besonders thematisiert.

Bei fachdidaktischem Schwerpunkt B reflektieren die Studierenden im Anschluss an das Praktikum Unterrichtserfahrungen im Hinblick auf den gewählten Planungs- und Reflexionsfokus (vgl. 5. Fachdidaktischer Reflexionsauftrag).

3.3 Beurteilungsanlässe

Die Grobplanung muss mind. zwei Beurteilungsanlässe vorsehen. Als Orientierung dient die nachfolgende Tabelle. Nach der Auswahl der passenden Beurteilungsform gilt es, von den angestrebten Kompetenzstufen differenzierte Beurteilungskriterien abzuleiten.

formativ: Lernförderung, Selbststeuerung			summativ (und formativ): Lernresultate			
1 Dialog	2 Beobachtung, Wahrnehmung, Erfassung	3 Selbstbeurteilung	4 Lernkontrolle	5 Lernprozess	6 Produkt	7 Dokumentation
Lernförderliches Feedback	Beobachtungsbogen	Fragebogen	Leistungsnachweis	Lernaufgaben	Präsentation	Portfolio
Lernentwicklungsgespräche	Kompetenzraster	Reflexion	Klassenarbeit	Beobachtung	Projekt	Lernschatzkiste
Peerfeedback	Entwicklungsmodelle	Lernjournal	Test	Lernjournal	Dokument	
Dialogische Beurteilung		Lernlandkarten		Lernstandserfassung (Präkonzept)		
prognostisch: Standortgespräch, Lernentwicklungsbericht, Beurteilungsbericht						

3.4 Stufenspezifische Aspekte

In der Grobplanung werden folgende stufenspezifischen Aspekte berücksichtigt.

Zyklus 1 (KG/Basisstufe)	Zyklus 1 (1./2. Klasse)	Zyklus 2 (3.-6. Klasse)
<p>Ergebnisoffene, Themen- Material- oder Verfahrenszentrierte Lernangebote sowie problemorientierte geführte oder angeleitete Sequenzen.</p> <p>Bereitstellen und begleiten von Spiel- und Lernangeboten mit TTG-Bezug in der Freispielphase.</p> <p>Kontextwissen zur Aufgabenstellung soll, wo dies Sinn macht, mit Medien, Spielen, Objekten aufgebaut werden.</p> <p>Prozessschwerpunkt: Prozess-Einstieg und Motivation</p>	<p>Problemorientierte, Themen- Material- oder Verfahrenszentrierte Aufgabenstellungen sowie geführte oder angeleitete Sequenzen. Entsprechendes Kontextwissen zur Aufgabenstellung soll mit Medien, Spielen, Objekten aufgebaut werden.</p> <p>Prozessschwerpunkt: Prozess-Einstieg und Motivation</p>	<p>Problemorientierte, Themen- Material- oder Verfahrenszentrierte Aufgabenstellungen sowie ausgewählte angeleitete Sequenzen.</p> <p>Die Phasen des Designprozesses sind als verbindliche Struktur in die Unterrichtsplanung einzubeziehen. Entsprechendes Kontextwissen zur Aufgabenstellung soll mit Medien, Spielen, Objekten aufgebaut werden.</p> <p>Prozessschwerpunkt: Prozess-Einstieg und Motivation</p>

4. Unterrichtsbesuch

Vorbereitung

Die Studierenden organisieren in Absprache mit der Praxislehrperson und der Fachbegleitung den Unterrichtsbesuch einschliesslich Nachbesprechung. Spätestens am Vortag des Unterrichtsbesuchs stellen sie allen Beteiligten die Feinplanung zu.

Durchführung

Die Studierenden führen die geplante Unterrichtssequenz (eine Lektion bzw. Sequenz) durch. Die Praxislehrperson und die Fachbegleitung halten ihre Beobachtungen mithilfe der fachspezifischen Beurteilungskriterien fest. Es finden keine Absprachen zwischen Praxislehrperson und Fachbegleitung statt (die Mehrperspektivität der Beurteilung erfordert voneinander unabhängige Beobachtungen).

Nachbesprechung und Beurteilung

Die Nachbesprechung dauert rund eine Lektion.

Ablauf:

- i. Einschätzung der Studierenden: Reflexion der Unterrichtssequenz (fliesst gemäss Beurteilungskriterien in die Beurteilung mit ein)
- ii. Einschätzung der Fachbegleitung
- iii. Einschätzung der Praxislehrperson
- iv. Eröffnung der Noten (im Ausnahmefall können sich Praxislehrperson und Fachbegleitung vor dem Bekanntgeben der Noten beraten)

5. Fachdidaktischer Reflexionsauftrag

Die Fachbegleitenden organisieren die Gruppenreflexion. Die teilnehmenden Studierenden präsentieren innerhalb von 20 Minuten eine für den gewählten Planungs- und Reflexionsfokus (vgl. 3.2 Planungs- und Reflexionsfokus) bedeutsame Unterrichtssequenz (können auch mehrere Unterrichtssequenzen sein). Darauf folgt eine Diskussion von 10 Minuten. Ein adäquates Präsentationsmedium (bspw. ppt oder Poster) wird eingesetzt.

Gliederung:

- i. **Sachanalyse** («Worum geht es?») und **Lernziele** der Unterrichtssequenz
- ii. **Beschreibung** der Unterrichtssequenz; Planungsunterlagen und Dokumente (bspw. Filmausschnitte, Fotos, Unterrichtsmaterial, Schüler*innendokumente)
- iii. Theoriegeleitete **Analyse** von Unterrichtssequenz und Dokumenten
- iv. Aufgrund der Analyse mindestens zwei verschiedene **Handlungsalternativen** beschreiben und **Konsequenzen** für die künftige Unterrichtspraxis aufzeigen.
- v. **Diskussion** von zwei vorbereiteten fachdidaktischen Anschlussfragen mit der Reflexionsgruppe

Beurteilungskriterien und Bewertung:

Kriterien		Maximale Punkte
Nachvollziehbarkeit und Differenzierung der Ausführungen (Sachanalyse, Sequenzbeschreibung, Analysen, Handlungsalternativen)	Inhalt	2
Theoriegeleitete Analyse der Unterrichtssequenz und Dokumente (Qualität, Bezug zum Planungs- und Reflexionsfokus)		2
Begründete und nachvollziehbare Schlussfolgerungen für die Unterrichtspraxis (Handlungsalternativen und Konsequenzen)		2
Relevante Anschlussfragen, ergiebige Diskussion		2
Qualität des Anschauungsmaterials und der Präsentation		2
Gliederung und Umfang (Zeit nicht überschritten)	Formales	1
Formale Richtigkeit; Sprache (Fachsprache, Orthographie und Syntax)		1
Total Punkte		12

7–12 Punkte: *erfüllt* | 0–6 Punkte: *nicht erfüllt*